

Gressel, Johann Georg: Er preiset sein Glück (1716)

1 So kan ich nun
2 Holdselige
3 Auf deiner Liljen Bühne
4 Der zarten Brüste ruhn.
5 Es machet mir die Lust
6 Auf deiner Schwaanen-Brust/
7 Ein sanftes Rosen-Bette/
8 Die Ballen prangen nette/
9 Und machen ihre Freude kund
10 Wenn mein erhitzter Mund
11 Den schönen Ort beküßt.
12 Sie springen in die Höhe
13 Wie ein erfreutes Rehe
14 Das aus dem Netz entgangen ist.
15 Auf diesen Liljen-Auen
16 Sieht man nur
17 Der meiner Seelen schmeckt
18 Als wie ein köstliches
19 Ich bin im Paradies/
20 Und kan mein güldnes Vließ
21 In deinen
22 Mein liebster Engel finden.
23 Nichts ist die Garten-Pracht
24 Die
25 Vor dieser Brust
26 Vergehet deren Lust.
27 Es zeiget zwar nur Schnee
28 Die Alabaster Höh/
29 Doch prächtige
30 Mit Liljen untermischt hier bey
31 Die schöne Wüsteney
32 Und das
33 Der allerschönsten Brüste

34 Hegt rechte Himmels-Lüste.
35 Das Eyß-beseelte Werck
36 Und der beschneete Berg/
37 Hat unschätzbahre Schätze/
38 Sie sind der Wollust Lager-Plätze.
39 Es weicht das
40 Sie sind bekrönet mit Corallen.
41 Cleopatra mag nur mit ihren Perlen prangen/
42 Ich kan an solchen hangen/
43 Die mehr/ als ihre/ schöne sind.
44 Rubinen und
45 Die müssen diese Perlen zieren
46 Die man auf deinen Brüsten findt.
47 Die Wollust selbst kan nicht vergnügter ruhn/
48 Als wie ich nun
49 Annehmliche
50 Auf dieser Liljen-Bühne.
51 Ich lieg im
52 Und diese macht mir bloß
53 Die wunder-schönen Gaben/
54 So Hertz und Sinnen laben.
55 Der Wollust-Zucker quilt aus diesen Ballen/
56 Cupido nehret sich mit dem Erquickungs-Safft
57 So ihm dein Busen schafft
58 Aus den Corallen.
59 Dir sind die Brust-Granaten
60 Belline wohlgerahten.
61 Cupido lässt die Brust der gütigen Dionen
62 Und will mit mir in deinem Busen wohnen.

(Textopus: Er preiset sein Glück. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/144>)